Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 10

Artikel: Djibuti-Addis Abeba : die einzige Eisenbahn in Abessinien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755150

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

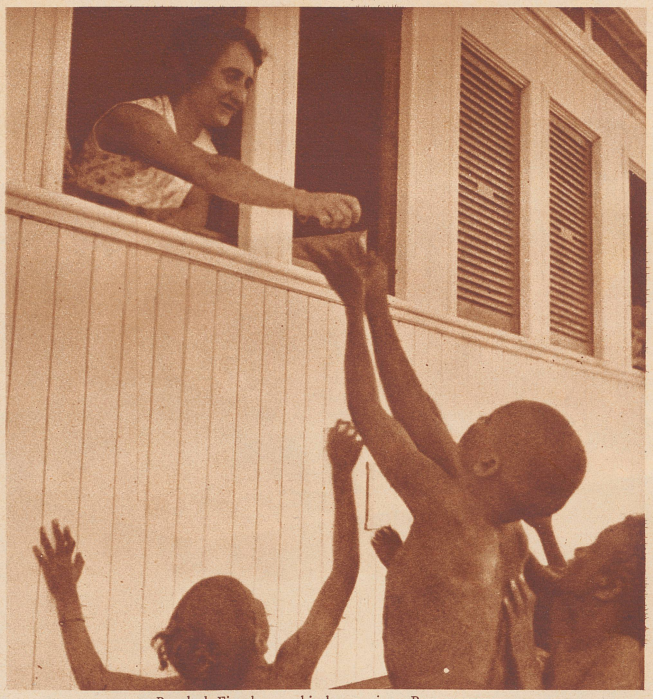
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick ins Innere eines Eingeborenen-Wagens der Franco-Aethiopischen Eisenbahn. Auf dieser Bahn gibt es zwei Arten von Personenwagen: enge, schlecht gefederte Zweiachser mit großen Fensteröffnungen ohne Glasscheiben für die Eingeborenen, und solche mit einigem Komfort, Polstersitzen und Jalousien, für die Europäer.



Bettelnde Eingeborenenkinder vor einem Personenwagen 1. Klasse auf einer Station in Französisch-Somaliland.

Djibuti-Addis Abeba

Die einzige Eisenbahn in Abessinien

AUFNAHMEN DR. ALBERT HERRLICH

Der 12jährige Kronprinz von Abessinien (×) fährt mit seinen Lehrern auf einer Lokomotive der Franco-Aethiopischen Eisenbahn. Die Lokomotive ist Schweizerfabrikat und stammt aus der Schweiz. Lokomotivfabrik Winterthur. Konzessionär für den Bau der Bahn Djibuti-Addis Abeba war der Schweizer Ingenieur und spätere erste Staatsminister von Abessinien Alfred Jlg.

Aufnahme Guttmann

Die Station Daouenle der Franco-Aethiopischen Eisenbahn in Somaliland. Einsam steht das Stationsgebäude in der trostlosen, ausgedörrten Savannenlandschaft. Die Strecke Djibuti-Addis Abeba mißt 783 Kilometer. 90 Kilometer davon liegen auf französischem, 693 Kilometer auf abessinischem Gebiet. Die Bahn ist schmalspurig. Die Reise für die 783 Kilometer lange Strecke von der Küste bis Addis Abeba oder umgekehrt dauert drei Tage. Das heißt, während der Nacht wird nicht gefahren, sondern auf zwei größeren Stationen, wo es primitive Hotels gibt, müssen die Reisenden übernachten. Die Bahn ist nicht sehr leistungsfähig, dennoch geht der größte Teil des abessinischen Handels über diesen Weg hinaus und herein.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790